

1. Record Nr.	UNINA9910482670903321
Autore	Palladius Peder <1503-1560.>
Titolo	Catalogvs aliquot haeresivm hvivs aetatis, et earvm refvtatio, scripta a Petro Palladio ..., [cum præf. Ph. Melanthonis] [[electronic resource]]
Pubbl/distr/stampa	Wittenberg, : Peter Seitz, 1557
Descrizione fisica	Online resource ([40] bl.)
Lingua di pubblicazione	Latino
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Reproduction of original in Det Kongelige Bibliotek / The Royal Library (Copenhagen).
2. Record Nr.	UNINA9910484938503321
Autore	Zembylas Tasos
Titolo	Praktiken des Komponierens : Soziologische, wissenstheoretische und musikwissenschaftliche Perspektiven / / von Tasos Zembylas, Martin Niederauer
Pubbl/distr/stampa	Wiesbaden : , : Springer Fachmedien Wiesbaden : , : Imprint : Springer VS, , 2016
ISBN	3-658-13508-5
Edizione	[1st ed. 2016.]
Descrizione fisica	1 online resource (189 p.)
Collana	Springer VS Research
Disciplina	300
Soggetti	Cultural studies Culture Learning Instruction Cultural Studies Sociology of Culture Learning & Instruction
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.

**Nota di bibliografia**

Includes bibliographical references.

**Nota di contenuto**

Topografie von Kompositionenprozessen -- Die Prozesshaftigkeit des Komponierens -- Die Orchestrierung verschiedener Wissensformen -- Musikwissenschaftliche Perspektiven auf den Kompositionenprozess.

**Sommario/riassunto**

Die Autoren untersuchen kompositorische Schaffensprozesse, wobei weder einzelne KomponistInnen noch ihre Werke im Vordergrund stehen. Sie erweitern die Selbstbeschreibungen der KomponistInnen beziehungsweise deren Ich-Perspektiven durch einen soziologisch und wissenstheoretisch inspirierten Ansatz, um Inhalte herauszuarbeiten, die sonst im Hintergrund der situativen Aufmerksamkeit bleiben. Somit richtet sich das Interesse der Autoren auf jene Komponenten und Bedingungen, die künstlerische Handlungsfähigkeit konstituieren. Kompositionenprozesse werden folglich als offene und dynamische Vorgänge betrachtet. Hören, Fühlen, Vorstellen, Suchen, Entwerfen, Ausprobieren, Spielen, Nachdenken, Notieren und Korrigieren stellen eine kleine Auswahl der vielschichtigen kompositorischen Aktivitäten dar. Künstlerisch-praktisches Können bildet sich aus einer steten Verzahnung solcher Aktivitäten, denen kognitive, sinnliche, körperliche und erfahrungsgeleitete Wissensformen zugrunde liegen. Der Inhalt Topografie von Kompositionenprozessen Die Prozesshaftigkeit des Komponierens Die Orchestrierung verschiedener Wissensformen Musikwissenschaftliche Perspektiven auf den Kompositionenprozess Die Zielgruppen Dozierende und Studierende der Soziologie, Philosophie, Musikwissenschaft und künstlerischen Studiengänge Kunst- und MusikpädagogInnen, KomponistInnen, MusikerInnen, DirigentInnen Die Autoren Univ.-Prof. Dr. Tasos Zembylas und Dr. Martin Niederauer forschen am Institut für Musiksoziologie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.